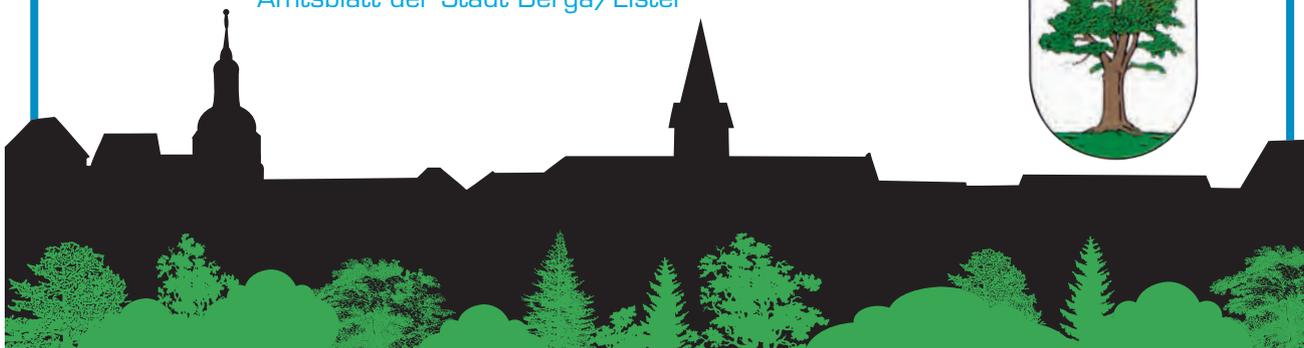


# Bergaer Zeitung

Amtsblatt der Stadt Berga/Elster



kostenlose Verteilung in Berga, Albersdorf, Clodra, Dittersdorf, Eula, Großdraxdorf, Kleinkundorf, Markersdorf, Obergeißendorf, Tschirma, Untergeißendorf, Wernsdorf, Wolfersdorf, Zickra

Jahrgang 29

Nummer 8

23. August 2017



Strassenquerung Lehlebach



B 175 Hangsicherung



B 175 Fahrdamm

## Bauprojekte im Stadtgebiet



Kohlbergbrücke Wolfersdorf



Anbau Feuerwehr

**15. Familien-Rallye**  
am  
**2. September 2017**

**Kirmes**  
in Berga/Elster  
vom 03. bis  
**10. September 2017**

**4. Bergaer Bärenjagd**  
am  
**16. September 2017**  
**Bogenturnier**



## Umfangreiches Baugeschehen der letzten Monate im Stadtgebiet

Verkehrseinschränkungen und Umleitungen sind leider die Nebenwirkungen der umfangreichen Baumaßnahmen im gesamten Stadtgebiet.

Die Straßenbaumaßnahme an der Bundesstraße B175 ist die im Volumen größte Baustelle und wird durch das Straßenbauamt Ostthüringen geleitet. Die Stadt Berga/Elster ist in diese Maßnahme eingebunden, um die notwendige Straßenbeleuchtungsanlage zu installieren und die Nebenanlagen der Stadt Berga/Elster wiederherzustellen. Die Arbeiten sind mit erheblichen Erdbewegungen verbunden und gehen zügig voran.

Im Ortsteil Wolfersdorf führen zwei aufeinanderfolgende Baustellen zu Vollsperrungen. Dabei ist die Kohlbergbrücke über den Fuchsbach bis auf wenige Restleistungen bereits fertiggestellt und für den Verkehr freigegeben. Es erfolgte auch die feierliche Verkehrsfreigabe gemeinsam mit Vertretern von Stadtrat und Ortschaftsrat. Die aktuelle Vollsperrung der Ortsdurchfahrt in Wolfersdorf ist begründet durch die Bauarbeiten an der Straßenquerung des Lehlebaches. Alle Beteiligten am Projekt bemühen sich um eine schnellstmögliche Realisierung, damit auch diese Verkehrseinschränkung sich reduziert. Notwendige Voruntersuchungen im Baufeld konnten aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nicht vollständig durchgeführt werden und verursachten anfänglich Verzögerungen, jetzt geht es aber zügig voran. Beide Maßnahmen werden im Rahmen der Hochwasserschadensbeseitigung durchgeführt, ebenso die Instandsetzung des Auslaufbauwerks am Lehlebach außerorts, welche recht unbemerkt umgesetzt und fertiggestellt werden konnte.

Ebenso fertiggestellt wurde im Zuge der Schadensbeseitigung die Wirtschaftswegbrücke in Kleinkundorf. Gelegen im Tal zwischen Kleinkundorf und Untergeißendorf überquert die neue Brücke den Pöltschbach und ist für die landwirtschaftliche und forstwirtschaftliche Erschließung des Tals unersetzlich. Auch hier erfolgte bereits eine Verkehrsfreigabe und die feierliche Inbetriebnahme.

## Anbau Feuerwehrgerätehaus

Der Baufortschritt am Feuerwehrgerätehaus ist ebenfalls deutlich sichtbar. Gern würden wir zügiger vorankommen, aber die anfänglichen Verzögerungen lassen sich nicht ohne weiteres kompensieren. Das oberste Ziel ist die Fertigstellung in diesem Jahr und daran arbeiten nicht nur die Firmen, Planer und die Stadtverwaltung, sondern auch die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr mit vereinten Kräften. An dieser Stelle möchte ich mich ganz besonders bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und den Mitgliedern des Feuerwehrvereins ganz herzlich bedanken für die vielen Stunden, die nach Feierabend geleistet werden. In einem Großbesatz wurden, neben vielen Vorbereitungsarbeiten, auch die gesamten Wände im Bereich des Sanitär- und Umkleibereichs in Rekordzeit verputzt. Da war eine richtig schlagkräftige Truppe am Werk. Vielen Dank für eure Unterstützung!!!

## Schulstart

Mit Ende der Schulferien am 10. August belebte sich das Stadtbild rund um das Schulgelände wieder erheblich. Alle Verkehrsteilnehmer sind auch wegen der geänderten Verkehrslage zu besonderer Rücksichtnahme und Vorsicht aufgefordert.

Ich möchte allen Schülern, aber ganz besonders den am 12. August ins erste Schuljahr gestarteten Schulanfängern, die besten Wünsche für ein erfolgreiches und erlebnisreiches Jahr mit auf den Weg geben. Besonders erfreulich für den Schulstandort Berga/Elster ist die große Investition des Landkreises Greiz in die neue und überaus attraktive Sportanlage, die kurz vor der Fertigstellung steht.



## DSL Breitbandausbau

Positive Nachrichten gibt es für die Projektgemeinschaft von Langenwetzendorf, Teichwolframsdorf und Berga/Elster. Der Anfang des Jahres durch die Projektgemeinschaft gestellte Antrag auf Förderung aus dem Infrastrukturprogramm des Bundes für den Ausbau des digitalen Breitbandausbaus wurde mit einer Höhe von insgesamt 8,87 Mio. Euro seitens des Bundes beschieden. So denn nun auch die nächsten Hürden genommen werden und der Freistaat Thüringen die in Aussicht gestellten Fördermittel bereitstellt, kann eventuell noch dieses Jahr der Start für den Ausbau erfolgen. Ein Projekt, welches für unsere ganze Region von enormer Bedeutung ist.

## Gebietsreform in Thüringen

Unabhängig von der politisch geführten Diskussion über die Gebietsreform im Freistaat Thüringen, wurde in der letzten Stadtratssitzung vor der Sommerpause über eine zukünftige Gebietsstruktur der Stadt Berga/Elster beraten. In dieser Sitzung wurde mehrheitlich beschlossen, mit der Stadt Weida über die Bildung einer neuen Gebietskörperschaft zu verhandeln. Die Vertragsverhandlungen sollen mit dem Ziel geführt werden, bis zum Ende der regulären Amtszeit des Bürgermeisters der Stadt Berga/Elster im Jahr 2021 einen Vollzug der Gebietsveränderungen zu realisieren. Hintergrund dieser Entscheidung sind die zahlreich geführten Gespräche und Beratungen mit verschiedenen Nachbargemeinden. Die durchaus konstruktiven Gespräche mit der Gemeinde Langenwetzendorf sollen auf jetzigem Gesprächsstand eingefroren werden und die Gespräche mit der Stadt Weida aufgrund zahlreicher Verknüpfungen in den Vordergrund rücken. Die mit der Gemeinde Wünschendorf geführten Gespräche ließen leider keine ernsthafte Verhandlungsbereitschaft seitens dieser Gemeinde erkennen. Die weiteren Entwicklungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen im Freistaat Thüringen gilt es ebenfalls weiterhin zu beachten und abzuwarten.

Ihr Bürgermeister  
Steffen Ramsauer

# Amtliche Bekanntmachungen

## Bekanntmachung der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 24.09.2017

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Wahlbezirke der Gemeinde Berga/Elster wird in der Zeit  
**vom 04.09.2017 bis 08.09.2017**

während der allgemeinen Öffnungszeiten

Dienstag 09:00 – 12:00 und 14:00 – 18:00 Uhr  
Donnerstag 13:00 – 15:00 Uhr  
Freitag 09:00 – 12:00 Uhr

in der Stadtverwaltung Berga/Elster, Am Markt 2, 07980 Berga/Elster – Bürgerbüro – für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, spätestens am **08.09.2017 bis 12.00 Uhr**, bei der Stadtverwaltung Berga/Elster – Bürgerbüro – Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum **03.09.2017** eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis **194 – Gera – Greiz – Altenburger Land** durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises  
oder  
durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
- 5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
- 5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum **03.09.2017**) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum **08.09.2017**) versäumt hat,
- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,

- c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **22.09.2017**, 18.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage **vor** der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
  - einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
  - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
  - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform **ausschließlich** von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Berga/Elster, den 14.08.2017

Stadtverwaltung Berga/Elster

gez. Steffen Ramsauer  
Bürgermeister

## Wahlbekanntmachung

1. Am 24.09.2017 findet die **Wahl zum 19. Deutschen Bundestag** statt.  
Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

Die Gemeinde ist in folgende 6 Wahlbezirke eingeteilt:

| Wahlbezirk | Abgrenzung des Wahlbezirks  | Lage des Wahlraums, (Straße, Nr., Zimmer-Nr.)                 |
|------------|---|---|
| 01         | Ahornstraße, Am Bach, August-Bebel-Straße, Baderberg, Bahnhofstraße, Baumgartenstraße, Birkenweg, Buchenwaldstraße, Elsterstraße, Ernst-Thälmann-Straße, Eulaer Weg, Kastanienstraße, Oberhammer, Poststraße, Puschkinstraße, Schlossberg, Schlosstraße, Siedlung Neumühl, Unterhammer, Wachtelberg | Rathaus Berga<br>Ratssaal<br>Am Markt 2<br>07980 Berga/Elster |

| Wahlbezirk | Abgrenzung des Wahlbezirks  | Lage des Wahlraums, (Straße, Nr., Zimmer-Nr.)                         |
|------------|---|---|
| 02         | Am Markt, Brauhausstraße, Brunnenberg, Gartenstraße, Kalkgraben, Karl-Marx-Straße, Kirchplatz, Kirchgraben, Markersdorfer Weg, Robert-Guezou-Straße, Wiesenstraße, Eula | Rathaus Berga<br>Ratssaal<br>Am Markt 2<br>07980 Berga/Elster         |
| 03         | Tschirma  | Feuerwehrgerätehaus<br>Tschirma 32<br>07980 Berga/Elster              |
| 04         | Clodra, Zickra, Dittersdorf   | Dorfgemeinschafts-<br>haus Zickra<br>Zickra 20<br>07980 Berga/Elster  |
| 05         | Wolfersdorf, Wernsdorf, Großdraxdorf, Albersdorf  | Herrenhaus<br>Wolfersdorf<br>Hauptstraße 16<br>07980 Berga/Elster     |
| 06         | Obergeißendorf, Untergeißendorf, Kleinkundorf, Markersdorf  | Dorfgemeinschafts-<br>haus<br>Obergeißendorf 25<br>07980 Berga/Elster |

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 14.08.2017 bis 03.09.2017 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 16:00 Uhr in der Stadtverwaltung Berga/Elster, Am Markt 2, 07980 Berga/Elster, Sitzungszimmer zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine Erststimme in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine Zweitstimme in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
  - b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Berga/Elster, den 14.08.2017

Stadtverwaltung Berga/Elster

gez. Steffen Ramsauer  
Bürgermeister

## Öffentliche Bekanntmachung

- 23. Sitzung des Stadtrates
- am Dienstag, dem 19.09.2017, um 19:00 Uhr
- in 07980 Berga/Elster - Am Markt 2 - Ratssaal im Rathaus

### Vorläufige Tagesordnung:

**Top 1:** Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung durch den Bürgermeister

**Top 2:** Protokoll der Sitzung vom 20.06.2017  
hier: Beratung und Beschlussfassung

**Top 3:** Haushalt

**Top 3.1:** Haushaltssatzung 2017  
hier: Beratung und Beschlussfassung

**Top 3.2:** Finanzplan 2017 – 2020  
hier: Beratung und Beschlussfassung

**Top 4:** Prüfbericht zur Jahresrechnung 2015 – Feststellung  
hier: Beratung und Beschlussfassung

**Top 5:** Prüfbericht zur Jahresrechnung 2015 – Entlastung Bürgermeister und Beigeordneter  
hier: Beratung und Beschlussfassung

**Top 6:** Jahresrechnung 2016  
hier: Kenntnisnahme und Beschlussfassung

**Top 7:** Prüfbericht zur Jahresrechnung 2016 – Feststellung  
hier: Beratung und Beschlussfassung

**Top 8:** Prüfbericht zur Jahresrechnung 2016 – Entlastung Bürgermeister und Beigeordneter  
hier: Beratung und Beschlussfassung

**Top 9:** Beteiligungsberichte gem. § 75a Thüringer Kommunalordnung  
hier: Information und Kenntnisnahme

**Top 10:** Legitimation Bürgermeister / Beigeordneter  
hier: Berichterstattung

**Top 10.1:** Berichterstattung zu Auftragsvergaben Flutschadenbeseitigung

**Top 10.2:** Berichterstattung zu Auftragsvergaben Feuerwehrgerätehaus

**Top 11:** Auftragsvergaben  
hier: Beratung und Beschlussfassung

- Top 12:** Breitbandausbau  
hier: Beratung und Beschlussfassung
- Top 13:** Gebietsreform  
hier: Information
- Top 14:** Gebührenordnung Nutzung des Klubhauses  
Berga/Elster  
hier: Beratung und Beschlussfassung
- Top 15:** Bibliothek – Beschluss zum Betreibervertrag  
hier: Beratung und Beschlussfassung
- Top 16:** Sitzungskalender 2. Halbjahr 2017  
hier: Kenntnisnahme
- Top 17:** Bericht Bürgermeister

**Es finden weitere Tagesordnungspunkte im nichtöffentlichen Teil statt.**

gez. Steffen Ramsauer – Bürgermeister

## Information

Die Sprechstunde der Schiedsstelle der Stadt Berga/Elster findet bei Bedarf nach telefonischer Absprache mit dem Schiedsmann statt. Telefon: 036623 / 20666 oder 0179 / 1048327

Jürgen Naundorf – Schiedsmann der Stadt Berga/Elster

## Informationen aus dem Rathaus

### Verkauf kommunales Objekt Puschkinstraße 6 (ehemaliger Kindergarten)

**Die Stadt Berga/E. verkauft das Anwesen Puschkinstraße 6 (ehemaliger Kindergarten). Die mit zu verkaufende Grundstücksfläche beträgt 3.816 m<sup>2</sup>.**

**Objektbeschreibung:** Freistehender, dreigeschossiger Massivbau mit Vollunterkellerung und Kunstschieferbedachung, dreiseitige Klinkerfassade mit erhaltenswerter Begrünung, hoher städtebaulicher Wert

**Erschließung:** ortsübliche Versorgungsleitungen (Elektro, Wasser, Abwasser, Erdgas, Telefon)

**Baujahr/Zustand:** solide Bausubstanz, Baujahr ca. 1893. einfache sanitäre Ausstattung der Ursprungsnutzung entsprechend, Schäden an der Dachentwässerung und kellerseitigen Bauwerksabdichtung  
**Heizungsanlage:** Erdgasheizkessel, Gussradiatoren  
**Fenster:** Verbundglasfenster, teilweise denkmalgerechte Holz-Isolierglasfenster

Es besteht umfassender Sanierungs- und Modernisierungsbedarf.

**derzeitige Nutzung:** Das Hauptgebäude wird frei von jeglicher Nutzung übergeben, möglicher Übergabezeitpunkt 01.01.2018.

**Altlasten:** nicht bekannt

**Denkmalschutz:** ja

**Vermietung:** Nebengebäude vermietet, Jahresmiete 1.200,-€

**Bodenrichtwert** (31.12.2016): 22,- €/m<sup>2</sup>

**Besonderheiten:** Eine Teilfläche des Grundstücks von ca. 400 m<sup>2</sup> wird derzeit vertragsfrei genutzt. Auf diesem Grundstücksteil befindet sich eine alte wasserwirtschaftliche Anlage.

**Besichtigung:** nach Vereinbarung

**Ansprechpartner:** Herr Ramsauer

**Telefon:** (036623) 607-0    **E-Mail:** info@stadt-berga.de

Bei dieser Anzeige handelt es sich um die Aufforderung zur Abgabe von Angeboten. Interessenten richten ihr Erwerbsangebot bis zum **01.09.2017** in einem verschlossenen und mit „Angebot Puschkinstraße 6“ gekennzeichneten Umschlag an die Stadtverwaltung Berga/E., Am Markt 2 in 07980 Berga/Elster. Das Angebot sollte neben dem Kaufpreisgebot ein Konzept der zukünftigen Nutzung enthalten. Neben dem Kaufpreisgebot ist die zukünftige Nutzung ein wesentliches Entscheidungskriterium für die Zuschlagserteilung.

Die Entscheidung über den Verkauf trifft der Stadtrat der Stadt Berga/Elster. Die Stadt Berga/E. ist nicht verpflichtet, an einen bestimmten Bieter zu verkaufen.

## Die Feuerwehr Berga/Elster informiert

### „Unsere Freizeit für eure Sicherheit“

Unser Ausbildungsdienst im Jahr 2017/18 findet wieder 14-tägig Montag von 18.00 – 20.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Berga/Elster zu den folgenden Terminen/Themen statt.

**28.08.2017 / OTS Katschutzlager**  
**11.09.2017 / Ölsperrenausbildung**



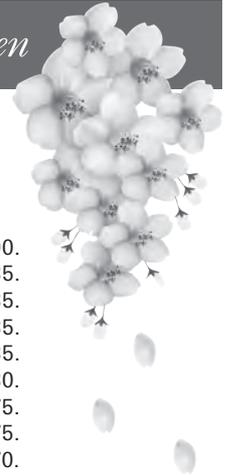
Um einen Einblick in dieses Ehrenamt zu bekommen, sind zu unseren Diensten Interessierte sehr gern willkommen.

Dirk Fleischmann  
Wehrführer der Feuerwehr

## Geburtstage & Jubiläen

Die Stadtverwaltung gratuliert nachträglich sehr herzlich allen Seniorinnen und Senioren, die in den vergangenen vier Wochen Geburtstag hatten, insbesondere:

|       |                   |         |
|-------|-------------------|---------|
| Frau  | Ursula Schatter   | zum 90. |
| Frau  | Inge Engelhardt   | zum 85. |
| Herrn | Günther Höft      | zum 85. |
| Frau  | Gertud Lips       | zum 85. |
| Frau  | Renate Jähnig     | zum 85. |
| Frau  | Renate Wachtel    | zum 80. |
| Herrn | Heiner Rutschmann | zum 75. |
| Frau  | Christine Maron   | zum 75. |
| Herrn | Dietmar Drechsler | zum 70. |
| Herrn | Klaus Fülle       | zum 70. |



### Zur Goldenen Hochzeit

gratulieren wir nachträglich sehr herzlich den Eheleuten **Edda** und **Frank Stockhaus**.

**Wir wünschen allen Ehe- und Altersjubilaren Gesundheit und alles Gute.**



## Kirchliche Nachrichten

### Kirchspiel Berga

Ev.-Luth. Pfarramt Berga · Kirchplatz 14 · Tel. 036623/25532

Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros: Mi. 17.00 - 18.00 Uhr und Fr. 8.30 - 10.00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung auch außerhalb der Sprechzeiten

### Monatsspruch für September

Und siehe, es sind Letzte, die werden die Ersten sein,  
und sind Erste, die werden die Letzten sein. (Lk 13,30)

### Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

#### Sonntag, den 03.09.2017

10:00 Uhr    Naitschau, regionaler Predigtgottesdienst

#### Sonntag, den 10.09.2017

14:00 Uhr    Berga, 190 Jahre St.-Erhard-Kirche, anschließend Apfelfest

#### Sonntag, den 17.09.2017

14:00 Uhr    Berga, Jubelkonfirmation

#### Sonntag, den 24.09.2017

10:00 Uhr    Clodra, Erntedank  
14:00 Uhr    Wernsdorf, Erntedank  
17:00 Uhr    Albersdorf, Erntedank

#### Samstag, den 30.09.2017

09:30 Uhr    Waltersdorf, Jubelkonfirmation

## Begegnungen

### Kinder und Jugend

|                        |             |              |
|------------------------|-------------|--------------|
| Kindertreff            | montags     | um 16 Uhr    |
| Christenlehre          | donnerstags | um 14.45 Uhr |
| Konfirmandenunterricht | donnerstags | um 16 Uhr    |

### Erwachsene

#### **Hauskreis am Dienstag**

nach Absprache, circa alle 2 Wochen um 18 Uhr

**Gemeinde- und Seniorennachmittag am Montag,**  
11. September, 14:00 Uhr im Pfarrhaus Berga

**Frauenfrühstück am Mittwoch,**  
20. September, 09:00 Uhr im Pfarrhaus Berga

#### Sprechzeiten im Pfarrbüro:

**Donnerstag** 09:30 – 10:30 Uhr, Pfr. B. Martin

Gern können Sie mit mir auch einen Termin außerhalb der Sprechzeiten vereinbaren.

Pfarramt Berga, Kirchplatz 14, Tel. 036623/25532

**Mobil** Pfr. B. Martin, 01577/9559043

#### **Kleiderkammer**

**Mittwoch,** 13:00 – 17:00 Uhr, Puschkinstraße 6 (Alte Schule), Frau Seckel

**Friedhof:** Fragen den Friedhof betreffend (Grabverlängerung, Grabgebühren u.a.) können **Dienstag** von 09:30 – 12:00 Uhr im Pfarramt mit Frau Seckel geklärt werden.

Während der Öffnungszeiten am Dienstag sowie zu Zeiten der Abwesenheit von Pfarrer Martin ist Frau Seckel per Handy erreichbar unter 01577/7825922.

**Evangelisch-methodistische Kirche** †  
**Gemeindebezirk Waltersdorf - Berga**

## September 2017

### **Gottesdienste/Kindergottesdienste Waltersdorf – Berga**

Sonntag, 3.9.

**ab 11 Uhr** **Ökumenisches Straßenfest in Greiz**  
**Unterwegs ... Wohin?**

11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Stadtkirche

ab 12 Uhr Kulinarische Wegzehrung ... Hüpfburg ...  
Kinderchor ... Jazzwerkkonzert

Sonntag, 10.9.

**14.00 Uhr** **Kirmes-Festgottesdienst in der Ev.-Luth. Kirche**  
**und Apfelfest in Berga**

Sonntag, 17.9.

9.00 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst in Waltersdorf  
(P. Neels)

Sonntag, 24.9.

9.00 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst in Berga  
(P. Neels)

Sonntag, 1.10.

**14.00 Uhr** **gemeinsamer Erntedankfest-Gottesdienst**  
in der Ev.-Luth. Dorfkirche Waltersdorf  
(Pfarrer Martin & P. Neels)

### **Regelmäßige Wochenveranstaltungen** **und besondere Termine**

**Kirchlicher Unterricht** **in Langenwetzendorf**  
**ab 1. Schuljahr (KU I)** Vorschlag: mittwochs, 16.30 Uhr:  
am 6., 13. + 27. September

**Bibelabend in Berga** dienstags, 19.00 Uhr:  
am 5., 12. + 26. September

**Posaunenchor** freitags, 18.15 Uhr in Waltersdorf

**Gemischter Chor** freitags, 19.30 Uhr in Waltersdorf

**Frauen im Gespräch** Montag, 18. September, 19.00 Uhr  
in Berga

**Gemeindevorstand** Sitzung am Donnerstag, 28. September  
in Waltersdorf

**Pastor Jörg-Eckbert Neels, Am Mühlberg 18,**  
**07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, OT Waltersdorf, Tel.: 036623/20724**  
Weitere Informationen zum Veranstaltungsplan und Gemeindeleben  
s. unter [www.emk-waltersdorf.de](http://www.emk-waltersdorf.de) und [www.emk-berga.de](http://www.emk-berga.de) oder über  
[www.emk.de](http://www.emk.de) und [www.emk-ojk.de](http://www.emk-ojk.de)



## Veranstaltungen Stadt Berga/Elster und Ortsteile

### August/September

- 28.08.2017** Veranstaltung beim VdK
- 02.09.2017** 15. Familien-Rallye – Start: Bahnhofstraße 27  
in Berga/Elster
- 03.09.2017** Kirmes – Skatturnier und Kirmeswanderung
- 08.09. bis** Kirmes in Berga/Elster
- 10.09.2017**
- 10.09.2017** 190 Jahre St.- Erhard-Kirche  
mit anschließendem Apfelfest
- 16.09.2017** Bergaer Bogenturnier, Freizeitpark Albersdorf
- 23.09.2017** Herbst- und Kinderfest in Wernsdorf
- 30.09.2017** Oktoberfest LSV Wolfersdorf

## Aus Kindergarten und Schule

### Kindertagesstätte „Pusteblume“ Wolfersdorf

#### Unser „Projekt Waldhütte“ in der Kindertagesstätte Pusteblume in Wolfersdorf

Unsere „Waldhütte“ am Waldrand von Wolfersdorf ist für Kinder und Erzieher ein Rückzugsort, der jede Woche neue Abenteuer mit sich bringt. Immer wieder hoffen die Kinder auf schönes Wetter, um sich einmal in der Woche zur Waldhütte aufzumachen und dort ihrer Fantasie mit sämtlichen Naturmaterialien nachzukommen, zu spielen und zu experimentieren. Alles ist naturbelassen und Wind und Wetter ausgesetzt.

Ohne Pflege bahnt sich die Natur ihren eigenen Weg durch unser kleines „Zuhause am Wald“. Deshalb beschlossen im Frühjahr einige Eltern, dem Ganzen wieder neuen „Glanz“ zu verleihen und so bekam das „Projekt Waldhütte“ eine ganz neue Bedeutung für uns.

Es standen viele Aufgaben an. Überall lag Laub, die Treppe am Eingang war in die Jahre gekommen, Bäume drohten einzustürzen und auch der Zaun ging kaputt.

Nach einer kurzen Besprechung machten sich die Eltern sofort ans Werk. Alle waren voller Tatendrang.

Es wurde Laub zusammengereicht, geharkt und Büsche und Sträucher verschnitten. Die alte Treppe am Eingang wurde abgerissen und AP Treppenbau GmbH sponserte eine neue, die den Kindern nun einen sicheren Zugang zur Waldhütte verschafft. Auch dem kaputten Zaun ging es an den Kragen. Hier wurden mit viel Arbeit Bretter geschliffen und gestrichen und ein neuer Zaun errichtet.



Die jedoch aufregendste und spannendste Arbeit stand uns noch bevor. Ein riesiger Baum inmitten des Grundstücks drohte einzustürzen. Dank der Hilfsbereitschaft vieler Helfer konnten wir auch diese Aufgabe meistern. Ein Profi mit Kletterausrüstung war schnell zur Stelle und fällte den Baum. Das war ein Schauspiel für Groß und Klein! Dank der großen Maschinen, die uns Fa. Röhler Kommunalmaschinen und Motorgeräte GmbH zur Verfügung stellte, beseitigten wir auch das Holz und die Äste und konnten gleich vor Ort alles sägen und häckseln.

Nun war Platz für neues Spielzeug. Für die Jungs wurde ein Rückzugsort geschaffen mit einer kleinen Werkbank. Außerdem entstand in liebevoller Arbeit der Papas eine selbstgebaute Eisenbahn aus Baumstämmen, welche die Kinder begeistert.



Für die Eltern wurde die „Waldhütte“ in dieser Zeit zum zweiten Zuhause. Das Strahlen in den Augen der Kinder und auch die Freude und Dankbarkeit der Erzieher entschädigte jede verbrachte Minute in der Waldhütte.



**Wir möchten uns ganz herzlich bei den fleißigen Familien Auer und Pfeifer und dem Baumkletterer Toni bedanken für ihren Einsatz in unserer Waldhütte.**

Die Erzieherinnen der Kita

## Grundschule Berga

### Sommerferien 2017 im Hort der Grundschule Berga

Der Hort war zunächst vom 26.06. bis 07.07. geöffnet. Diese beiden Wochen standen ganz unter dem Zeichen von Wanderungen und Tagesausflügen. So begann die 1. Woche mit einer Wanderung nach Buchwald. Dort wurden die Ferienkinder schon von Familie Klotzek erwartet. In ihrem herrlichen Garten konnten die Kinder miteinander spielen und bei selbst zubereiteten Waffeln sich für den Rückweg stärken.

Am Dienstag wurde der Märchenwald in Wünschendorf besucht. Auf dem über 10 km langen Rückweg kamen alle an ihre Grenzen. Abkühlen im Sommerbad Teichwolframsdorf stand am Mittwoch auf dem Programm. Auch wenn das Wetter zwischendurch nicht ganz mitspielte, war es ein sehr unterhaltsamer Tag. Sterne bestaunen konnten die Kinder am Donnerstag, fuhren sie doch nach Jena ins Planetarium.



Den Abschluss der ersten Woche bildete eine Wanderung nach Kleinkundorf. Hier warteten schon Frau Koukal und Johanna auf die Ferienkinder. Auf dem Spielplatz des Dorfes konnten sich die Kinder super die Zeit vertreiben. Zur Stärkung für den Rückweg hatte Frau Koukal leckere Melone und Süßigkeiten vorbereitet. Die 2. Woche startete mit einer Wanderung nach Albersdorf. Am dortigen Stausee konnten die Kinder spielen und sich austoben, bevor es auf den Rückweg nach Berga ging. Am Dienstag hieß es Zug fahren, wollte man doch in den Tierpark nach Gera. Viele interessante Tiere gab es dort zu entdecken und sogar den Löwen beim Mittagessen konnte man zusehen. Auch der Spielplatz war bei den Kindern sehr beliebt. Bei diesmal optimalem Sommerwetter ging es am Mittwoch wieder in das Sommerbad nach Teichwolframsdorf. Dank der Hitze hielten sich die Kinder zum Großteil im kühlen Nass auf. Mit dem Bus ging es am Donnerstag nach Plauen. Dort verbrachten die Ferienkinder einen tollen Vormittag auf der Freizeitanlage „Syratal“. Bei Minigolf und Minicar fahren verging die Zeit wie im Flug. Zum Abschluss durften die Kinder sogar noch eine Runde mit der Parkeisenbahn fahren. Das Ende der Woche bildete eine Wanderung nach Waltersdorf. Dort wurden wir sehr herzlich von Frau Hänel, Luca und Polly empfangen. Bei Melone und kühlen Getränken wurde sich erstmal gestärkt, bevor die Kinder Fußball spielten und das Trampolin in Beschlag nahmen. Ein schöner Vormittag endete mit dem Fußmarsch zurück nach Berga.

Vom 31.07. bis 09.08. war dann der Hort wieder für die Kinder geöffnet. Die 3. Woche der Ferienspiele stand unter dem Motto „Robin Hood“. Bogen und Pfeile selbst bauen und damit auf dem Schulhof auf die Jagd gehen, bereitete den Kindern einen großen Spaß. Am Dienstag bekamen die Ferienkinder dann Besuch vom Verein „Bogenschießen Berga“ und konnten mit Sportbögen auf Tierattrappen schießen. Sicher eine sehr interessante Erfahrung für alle und es zeigten sich erstaunliche Talente. Am Mittwoch bastelten sich alle Kinder wunderschöne Kostüme und der Hort verwandelte sich zu einem Schauplatz des Mittelalters. Zum Wochenabschluss wanderten die Kinder mit ihren gebastelten Pfeilen und Bögen und geschmückt durch ihre Kostüme in das Outdoor Camp von Herrn Hartwig. Auch wenn es leider den ganzen Vormittag regnete, so war es ein super Erlebnis für alle Kinder. Lernten sie doch sehr viel über die Brennnessel, so gab es Brennnesselchips zu essen und aus den Fasern der Pflanze wurden Schnüre geflochten. Die letzten Ferientage verbrachten die Kinder mit Zuckertüten backen, Spielen auf dem Schulhof und einem Spielzeugtag.

A. Poetschlag

### Grundschule Berga begrüßte ihre Erstklässler

LERNEN IST WIE AUF ENTDECKUNGSREISE SEIN  
(Irmela Wendt)

Am Samstag, dem 12. August, begannen 21 Mädchen und Jungen mit ihrer Lehrerin ihre Reise in das Land der Zahlen, Buchstaben, Farben, Melodien u.v.a.m. Nachdem die Kinder in ihrem Klassenraum die ersten Bücher und Hefte in den Ranzen gepackt hatten, kamen sie mit aufgeregten, neugierigen und erwartungsvollen Blicken in die festlich geschmückte Aula, wo sie von ihren Eltern, Gästen, Lehrern und Erziehern feierlich empfangen wurden. Die Kinder der Theatergruppe unterhielten die Schulanfangsgäste mit ihrem Stück „Ein Wolf lernt lesen“ sowie der Schulchor mit Liedern, Gedichten und Tänzen. Mit großen Augen wurde der Zuckertütenbaum bestaunt und dann war es endlich soweit – Frau Möhrstedt, die Klassenleiterin der neuen Klasse 1 und Frau Maruszczak, die Erzieherin, überreichten den Schulanfängern gemeinsam die bunten und liebevoll gestalteten Schultüten.



Die Grundschüler der Klassen 2, 3, 4a und 4b mit ihren Lehrerinnen und Erzieher/innen begrüßten am ersten Schultag die „Neuen“ musikalisch unter dem „Jumpzuckertütenbaum“, der gemeinsam „geerntet“ wurde.



Einen großen Dank möchten wir Herrn Rainer Pfeifer aussprechen, der uns den wunderschönen Zuckertütenbaumständer gebaut hat.

I. Gabriel

## Regelschule Berga

### **Seid herzlich Willkommen und fühlt euch wohl in unserer Mitte!**

Mit einem sehr herzlichen Willkommen, kleinen, liebevoll gepackten Zuckertüten, einer Tüte voller Wünsche von den Lehrern und einem kleinen Einblick in die nächsten sechs Jahre wurden unsere 42 Neuen am 10. August an der Regelschule Berga in Empfang genommen.



Aufgeregt waren nicht nur die neuen Schüler der Klassen 5a und 5b, sondern auch ihre zukünftigen Klassenlehrer Frau Geipel, Herr Bieker sowie Frau Vogt.

Viele Wünsche gab's mit auf den Weg der nächsten Jahre, denn neben Ehrgeiz und Fleiß, den jeder selber aufbringen muss, spielen Gesundheit, Vertrauen, Harmonie und Frohsinn auch eine entscheidende Rolle im Schulalltag.

Für den nötigen Rückenwind wollen wir uns als Schule kümmern, aber auch die Familien und Freunde sollten dafür Sorge tragen, dass aus dem anfänglichen Sturm in Klassestufe 5 am Ende der Schulzeit nicht nur noch ein laues Lüftchen übrig bleibt.

Dass zu einem guten Gelingen auch immer eine gehörige Portion Glück gehört, gilt unbestritten. Dass man das kleine Glück oftmals aber gar nicht wahrnimmt, es übersieht im täglichen Einerlei, zeigte unsere Theater-AG in ihrer Aufführung. Eine süße Ermunterung in Form von Glückkäfern gab es für jeden Schüler obendrein.

Maja Kieshauer, Leonie Frenzel und Lilly Krehl zeigten mit ihrem Song „Auf dem Weg“ von Mark Forster die Richtung auf, in die es gehen soll. Wenn am Ziel in sechs Jahren u.a. derartige Fähigkeiten und Fertigkeiten erworben wurden, womit die letzten Schüler der Klasse 10 bei ihren sportlichen Darbietungen des Abschlussfestes aufwarten konnten, hätten wir es geschafft.

Wir hoffen und wünschen euch:

„Es kann kommen was will,  
ihr bleibt auf der Bahn,  
ihr sucht das Ziel  
und kommt an!“

Heike Zöller – Schulleiterin

## Vereine und Verbände

### VdK-Veranstaltung

Wir laden alle VdK-Mitglieder und Interessenten ganz herzlich zu unserer Veranstaltung am Montag, dem 28.08.2017 ein.

Termin: Montag, 28.08.2017

Treffpunkt: Kochtopf im Schlemmerkeller  
Robert-Guezou-Str. 24

Zeit: 15.00 Uhr

Thema: Familien und ihre Geschichten

Referentin: Frau Sabine Richter

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an der Veranstaltung!

### Achtung!!!

VdK-Geschäftsstelle Greiz ist umgezogen!!!

**Gebäude der ARGE Greiz**  
Bruno-Bergner-Str. 19/20  
07973 Greiz

**Sprechstunde:** Donnerstag von 09.00 – 12.00 Uhr  
oder nach Terminabsprache

Kreisgeschäftsführer: René Jung  
Telefon: 03661- 2746

Sozialverband VdK Hessen-Thüringen  
Ortsverband Berga/Elster

Auch wenn noch Zeit ist bis Oktober – folgenden Termin sollten Sie sich schon mal im Terminkalender vormerken:

**Der LSV Wolfersdorf veranstaltet in diesem Jahr ein Oktoberfest:**

**Wann:** 30. September 2017  
**Wo:** Saal Wolfersdorf  
**Beginn:** 19:00 Uhr

Bei Tanz und Musik sowie guter Laune wollen wir den Oktober willkommen heißen.  
Natürlich ist auch für Oktoberfest-Essen gesorgt.

Tischreservierungen sind unter der Tel.-Nr. 036623/25157 möglich.

LSV Wolfersdorf

**15. Familien - Rallye am 02.09.2017**

**Altes und Neues in thüringer Gefilden**



Bahnhofstraße 27,  
Berga-Elster  
(gegenüber Sparkasse)

anschließend  
Fahrertreff mit  
Kegelabend  
um 19.00 Uhr  
in Berga  
in der Gaststätte  
„Pölscheneck“

**03.09.2017**  
Abschieds - Brunch  
9.00 - 12.00 Uhr  
in der Gaststätte  
„Teufelsgraben“  
in Großkundorf

Kontakttelefon: 036623/31039 u. 015140186437

Für die 15. Familien-Rallye hat sich das Rallye-Team eine ganz entspannte Rallye in den thüringischen Saale-Holzland-Kreis ausgesucht.

Der Start erfolgt um 9.00 Uhr, wie immer in Berga in der Bahnhofsstr. 27.

Die Streckenführung erfolgt durch die sogenannten Tälerdörfer. Unser Ziel ist Orlamünde, die Oberstadt. Herr Dr. Lange wird den Rallye-Teilnehmern die Geschichte von Orlamünde, z.B. den runden Marktplatz und die Kemenate nahebringen.

Anschließend ist in der Gaststätte „Erholung“ das Mittagessen für uns bestellt. Wir können von hier aus den wunderschönen Blick über das Tal genießen.

Bevor wir aber unseren Hunger stillen, gibt es ein Ständchen für den Wirt, der sich schon sehr darauf freut. Sein Hobby ist die Bienenzucht. Wie viel eine Biene arbeiten muss, um ein Glas Honig zu produzieren, erfahren wir von ihm.

Frisch gestärkt geht unsere Reise weiter über Neustadt nach Zeulenroda. Das Team des Bio-Seehotels erwartet uns zu einer Führung durch das moderne Ambiente und die Erholungsmöglichkeiten rund um das Zeulenrodaer Meer.

Im „Schönsten Thüringer Biergarten“ erwartet uns dann zum Kaffee ein zünftiger Thüringer Blechkuchen. Man hat einen schönen Blick auf die Talsperre und die Freilichtbühne.

Die Heimreise tritt jeder individuell an. Um 19.00 Uhr findet der obligatorische Fahrertreff in der Gaststätte „Pölscheneck“ in Berga/Elster statt. Das Abendessen kann man sich auf der Bowlingbahn wieder abarbeiten.

Die Verabschiedung aller Teilnehmer findet am Sonntagmorgen im „Teufelsgraben“ in Großkundorf statt.

Kontakt zur Teilnahme über:

Mail: [ingridwiese@onlinehome.de](mailto:ingridwiese@onlinehome.de) oder 0151/40186437

Teilnahmegebühr: 25,00 € pro Teilnehmer

(Mittagessen, Kaffeetrinken u. Führungen)

Das Rallyeteam des Thükop e.V. wünscht allen Teilnehmern einen erholsamen Kennenlernetag im Saale-Holzland-Kreis.

## Tag der offenen Tür im neuen Vereinsheim des Bergaer Carnevalverein

Durch einen glücklichen Umstand konnte der BCV im Mai dieses Jahres die ehemalige Kegelbahn in der Wismutsiedlung als neues Vereinsdomizil anmieten.

Da das Gebäude über einen langen Zeitraum leer stand und dadurch sehr in Mitleidenschaft gezogen war, mussten wir viel Arbeit, Schweiß und Kraft aufwenden, um es in den heutigen Zustand zu versetzen. Insgesamt rund 2500 Arbeitsstunden wurden investiert, um zum Beispiel Wände trocken zu legen, das Dach zu reparieren, die Elektrik in Ordnung zu bringen, die Toiletten zu sanieren, zu malern, zu putzen und, und, und ... Auch das Außengelände wurde entrümpelt, frei geschnitten und gestaltet. Da die finanzielle Belastung durch solch einen Umbau recht groß ist, konnten wir uns über die Unterstützung vieler Unternehmen aus Berga und Umgebung sehr freuen.

Am Samstag, dem 29.07.2017, war es dann endlich so weit. Wir konnten unser neues Vereinsheim bei einem Tag der offenen Tür auch der Öffentlichkeit präsentieren. Bei herrlichem Sonnenschein durften wir viele neugierige Besucher aus Berga

und auch aus der Umgebung begrüßen. Wir erhielten viel Lob, Anerkennung und gute Wünsche für eine erfolgreiche Zukunft. Dafür und für das große Interesse der vielen Gäste möchten wir uns bei allen ganz herzlich bedanken. Gemeinsam verbrachten wir einen wunderschönen Tag mit Kaffee und Kuchen, Kinderbelustigung, einer sehr unterhaltsamen Ratsbude, den Haselbacher Musikanten, der Sonnenscheinbar mit leckerer Bowle und kleinen Einlagen unserer Prinzengarde.



In den neuen Räumlichkeiten finden nun alle Versammlungen und Proben statt. Unsere großen Karnevalsitzungen werden auch weiterhin im Bergaer Klubhaus abgehalten.

Für private Familienfeiern und Veranstaltungen kann das Vereinshaus gern zu einem angemessenen Preis gemietet werden. Informationen erhalten Interessenten bei Herrn Polster (Tel. 036623/20589) und im Elstercafe (Tel. 036623/23335). Ein besonderes Dankeschön geht an dieser Stelle an alle fleißigen Helfer und unsere großzügigen Sponsoren:

- Vereinsbrauerei Greiz GmbH
- Drogerie Berlin
- van der Horst Unternehmensgruppe GmbH
- MS Elektro Seiler GmbH & Co KG
- AWO Kindertagesstätte Waldspatzen
- DFA – Transport und Logistik GmbH
- Heizungs- und Sanitärinstallation Frank Meyer
- Heizöl-Weiße
- Fernsehservice Berger
- Seebauer Service GmbH
- Breckle Matratzenwerk Weida GmbH
- Autoservice Mario Deutsch
- Tischlerei Eckhardt
- ALDI GmbH & Co KG
- Dachdeckermeister H. Luckner
- Garten- und Landschaftspflege Holger Greschok
- Kirmes- und Brauchtumsverein Berga/Elster
- Garten- und Landschaftsbau Marcus Schmidt
- GSS Nutzfahrzeuge GmbH & Co KG Niederaltersdorf
- Preis-Oase Berga/Elster
- Haselbacher Musikanten

Wir haben diese Liste mit großer Sorgfalt erstellt. Sollten wir trotzdem jemanden nicht erwähnt haben, war das ein Versehen und in keinem Fall Absicht.

Gelle Hee  
Der BCV



### Interview Beginn Fußballsaison 2017/2018 mit Vereinsvorsitzenden Olaf Stief

Die Fußballer des FSV Berga starten in die neue Saison 2017/2018. Wir sprachen mit dem Vereinsvorsitzenden Olaf Stief über die Ziele der Abteilung Fußball in der kommenden Saison im Männer-, aber auch im Nachwuchsbereich.

**Sportfreund Stief, Fußball ist die Kernsportart auch in Berga, welche Ziele hat sich die Abteilung Fußball für die kommende Saison vorgenommen?**

Nach einer durchwachsenen Saison 2016/2017 wollen wir mit unserer 1. Männermannschaft in der Kreisliga Greiz zum Saisonschluss einen der ersten drei Tabellenplätze erreichen, mit der Option, den Aufstieg in die Kreisoberliga zu schaffen. Durch die sportliche Fusion mit der SG Steinsdorf haben wir es geschafft, ein gutes Spielerpolster zu erzielen, die 2. Männermannschaft hat dadurch das Potential, in der 1. Kreisklasse durchaus einen Tabellenplatz im oberen Tabellendrittel zu erspielen. Ein weiterer guter Effekt: durch die entstandene gute Spielerdecke kann die zweite Männermannschaft junge aufstrebende Spieler für die erste Mannschaft anbieten.

**Der FSV Berga ist bekannt für seine gute Nachwuchsarbeit. Welche Mannschaften werden in Berga besetzt und wie soll der gesamte Spielbetrieb über die Saison aufrechterhalten werden?**

Wir sind ganz besonders stolz darauf, dass unser Verein in der Lage ist, alle Altersklassen besetzen zu können, von den F- bis zu den B-Junioren stellen wir Mannschaften für den Spielbetrieb ab, wobei bei den C-Junioren eine Spielgemeinschaft mit Weida und Wünschendorf besteht. Im A-Junioren Bereich konnten wir leider kein eigenes Team stellen, aber unsere verbliebenen A-Junioren-Spieler haben eine Gastspielgenehmigung in Hohenölsen, mit dem Ziel, die Qualitäten unserer Spieler weiterzuentwickeln und für den Männerbereich vorzubereiten. Gern möchte ich auch noch erwähnen, dass wir in der vergangenen Saison zwei Spieler von den C-Junioren zum Nachwuchszentrum des JFC Gera delegieren konnten. Ich wünsche mir, dass diese jungen Spieler eine weitere positive Entwicklung nehmen. In diesem Zusammenhang gilt mein Dank allen Trainern und Mannschaftsbetreuern, die ausschließlich ehrenamtlich tätig sind. Natürlich sind auch bei uns am Fußball interessierte Mädchen und Jungen herzlich willkommen, meldet euch bei mir oder bei Jörg Wetzell.

**Sportfreund Stief, gibt es Dinge, die Ihnen Sorgenfalten bereiten?**

Ja natürlich – Fußball kann nur gespielt werden, wenn Schiedsrichter auf die Einhaltung der Regeln achten. Leider gibt es gerade in diesem Bereich einige Nachwuchssorgen. Sollte sich jemand für diese interessante Tätigkeit interessieren, meldet euch einfach beim Verein, wir freuen uns über jedes interessierte Mädchen oder Jungen. Der Verein rüstet die Schiedsrichter anwärter komplett aus und bezahlt die gesamte Ausbildung.

**Eine letzte Frage. Wo können sich Bewegungshungrige, die nicht dem runden Leder nachjagen wollen, noch sportlich beim FSV Berga betätigen?**

Der FSV Berga bietet da viele Möglichkeiten, erst kürzlich wurde die Abteilung Bogenschießen gegründet, die ab sofort immer donnerstags regelmäßiges Training anbietet, aber auch unsere Abteilungen Tischtennis, Volleyball, Gymnastik und Wandern bieten da vielfältige Möglichkeiten.

**Sportfreund Olaf Stief, ich bedanke mich für das Interview und wünsche dem FSV Berga viele sportliche Erfolge.**

Interview: Frank Heiroth

**4. Bergaer Bärenjagd**  
Die Sektion Bergaer Bogenschützen des FSV Berga lädt am:  
**Samstag, 16. September 2017**  
zum Bogenturnier (rund um den Freizeitpark Albersdorf) ein.  
Zugelassen sind alle Bogenarten.  
Treffpunkt: Parkplatz des Freizeitparks Albersdorf 33  
in 07980 Berga/Elster  
Beginn: 9:30 Einweisung & Einschleusen  
10:30 Start  
Teilnahmegebühr: 12,00 € Erwachsene und 8,00 € Kinder  
Möglichkeit der Ausleihe von Bögen und Pfeilen besteht.  
Für Verpflegung ist gesorgt!  
Anmeldung unter [e.maruszczak@gmx.de](mailto:e.maruszczak@gmx.de) oder [info@hofmann-bedachung.de](mailto:info@hofmann-bedachung.de)

### Vier neue Gesichter in der Kreisliga

**FSV Berga mit der 1. Männermannschaft spielt auch in der kommenden Saison in der Kreisliga Staffel B**

Mit vier neuen Teams ging die Fußball-Kreisliga, Staffel B, in die Punktspielrunde 2017/18. 14 Mannschaften nehmen den Kampf um die Staffelmeisterschaft auf, deren Sieger in die Kreisoberliga Ostthüringen aufsteigt. In der vergangenen Spielzeit schafften das Wismut Gera II und der SV 1876 Gera-Pforten.

Mit dem FSV Ronneburg, der nach dem Kreisoberliga-Abstieg 2015 zwei Jahre in der Kreisliga A verbrachte, taucht ein völlig neues Gesicht in der B-Staffel auf. Neben Ronneburg ist der SV Gera-Langenberg neu in der zweithöchsten Kreisspielklasse und betritt nach 22 Jahren (damals Bezirksklasse) völliges Neuland seit der Reform der Spielklassen.

Mit Absteiger 1. Greiz II kommt nicht nur der Meister von 2016 nun zum Punktspielkampf in die Kreisliga. Der SV Pöllwitz von Übungsleiter Jarno Domin stieg mit einem Punkt Vorsprung vor der SG Weida II aus der 1. Kreisklasse, Staffel C, in die Kreisliga auf. Für den SV Pöllwitz war die Kreisliga von 2006 bis 2013 sportliche Heimat, nun ist die Elf aus dem Vogtländischen Oberland zurück.

### Der Vorstand des FSV Berga berichtet:

#### Achtung!!! Für alle Begeisterten am Bogensport

Die Sektion Bogensport des FSV Berga bietet seit Juli diesen Jahres ein regelmäßiges Training an.  
Treffpunkt für alle Interessierten ist immer Donnerstag um 17.30 Uhr auf dem Sportplatz an der Elster.

Nähere Informationen erhaltet ihr bei Michael Hofmann oder E. Maruszczak oder am besten gleich nächsten Donnerstag auf dem Sportplatz.



## Die Bergaer Kirmes 2017

### In ein paar Tagen startet sie, die Bergaer Kirmes 2017!

Der Brauchtums- und Kirmesverein hat nachfolgendes Programm geplant. Merken Sie sich die Tage vor und seien Sie dabei!



#### Sonntag, 03.09.17

- ab 10.00 Uhr **Kirmes-Skatturnier mit Frühschoppen**
- ab 13.00 Uhr **Eröffnung und Wanderung** rund um Berga danach Kaffee und Kuchen, Getränke sowie Herzhaftes vom Rost

#### Freitag, 08.09.17

- ab 17.00 Uhr **Marmeladen- und Holunderschnaps-Verkostung Bieranstich Bühnenprogramm** u. a. mit den Gästen aus Sobótka/Pl.
- ab 20.30 Uhr **Fackelumzug mit den Kleinreinsdorfer Schalmeien**

#### Samstag, 09.09.17

- ab 11.00 Uhr **Festumzug**
- ab 12.00 Uhr **Festplatzbetrieb** im und am Klubhaus  
Platzkonzert der Schalmeien
- ab 14.30 Uhr **Unterhaltungsprogramm im Saal**, u. a. mit unseren **Kindern und den Gästen aus Sobótka**  
Kaffee und Kuchen
- Auswertung der Kirmeswettstreite – **Krönung der Marmeladenkönigin** oder des **Marmeladenkönigs**; Ehrung der **Gräfin oder des Grafen Holunder zu Berga** für den besten Holunderschnaps sowie Auswertung des **Kirmes-Puzzels**.
- anschließend weiteres Festprogramm mit bunter Unterhaltung für GROSS und KLEIN auf dem Festplatz
- ab 20.00 Uhr **Kirmes-Disco** mit der „**Mobilien Soundland Diskothek**“

#### Sonntag, 10.09.17

- ab 14.00 Uhr **Kirchweihgottesdienst zum 190-jährigen Bestehen der evangelisch-lutherischen Kirche zu Berga mit anschließendem APFELFEST**

Für Speisen und Getränke ist in gewohnter Weise gesorgt.

### WICHTIG!

Ab sofort und bis zum 07.09.2017 können Ihre köstlichen selbstgekochten Marmeladen und der gebraute Holunderschnaps abgegeben werden. Das ist bei allen Vereinsmitgliedern möglich, insbesondere im Büro von Mario Heine (Vorsitzender des Kirmesvereins).

Noch ein Hinweis zum diesjährigen **KIRMESRÄTSEL!** Es wird diesmal keine Buchstaben, sondern Bilder geben, die sich dann zu einem Gesamtbild zusammenfügen. Aus diesem Gesamtbild ergibt sich ein **LÖSUNGSWORT!**

**Eine schöne, neue Idee, die von einer Bergaer Geschäftsfrau stammt!**

**Danke für diese Unterstützung!**

**Sollten auch Sie Ideen haben und/oder in unserem Verein mitarbeiten wollen, dann ist das jederzeit möglich. Sprechen Sie uns einfach an, wir würden uns freuen!**

Bis bald also zu unserem Fest

Brauchtums- und Kirmesverein Berga/E.

## Öffnungszeiten

### AWO-Jugendclub Berga



- Montag: geschlossen  
Dienstag – Donnerstag: 15:00 – 20:30 Uhr  
Freitag und Samstag: 14:30 – 21:00 Uhr  
Sonntag: geschlossen

Wir freuen uns auf euren Besuch!

## Wernsdorf feiert in den Herbst

### Herbst- und Kinderfest in Wernsdorf

Herzlich Willkommen zum

### Herbst- und Kinderfest am Samstag, 23.09.2017, ab 16:00 Uhr

auf der Festwiese am Vereinshaus in Wernsdorf.

Wir eröffnen mit Kaffee und Kuchen aus hauseigener, echt Wernsdorfer Produktion. Für die Kinder wird es eine Hüpfburg, ein Karussell und einen Kreativtisch geben.

Während die Kinder malen, drucken, kleben und fädeln, können die Großen an unserer Schießbude ihr Können unter Beweis stellen und tolle Preise mit nach Hause nehmen oder gleich vor Ort „verbrauchen“.

Gegen 18:00 Uhr findet eine sportliche Spaßstunde für kleine Leute mit „coolen“ Gewinnen statt.

Zwischen 18:30 und 20:00 Uhr werden wir in einer Rate- und Schätzrunde viel Interessantes und Wissenswertes aus und über die Region erfahren – es winken auch hier Gewinne für die besten Auskenner.

Traditionelle, zum Herbstbeginn passende Abendgerichte runden das Fest ab: Wir empfehlen unsere selbstgebraute Kürbissuppe mit frischem Brot aus Wernsdorf!

Wir freuen uns auf einen sonnigen Nachmittag mit gemütlichem Beisammensein am Abend.

Bei freiem Eintritt ist für ausreichend Speisen und Getränke gesorgt.

Ein herzliches Willkommen vom

Vorstand  
Wernsdorfer Feuerwehr- und Brauchtumsverein e.V.

## Antennengemeinschaft Brunnenberg e.V.

An alle Nutzer des Privaten Kabelfernsehens der Antennengemeinschaft,

es sind immer noch Beiträge offen, bitte melden bei Fernsehberger in Berga Brunnenberg 26, auch telefonische Absprache (036623/21000) ist möglich.

Der Vorstand

## Mein Heimatort



### 3. Alwo-Treffen

Am Sonnabend, dem **9.9.2017**, um 15 Uhr, treffen sich die ehemaligen Angehörigen der Altenburger Wollspinnerei Berga in der Gaststätte Pölscheneck.

Alle Interessenten sind dazu herzlich eingeladen.

Die Organisatoren

# AUS DEM STADTARCHIV

## Bergas Geschichte mit Thüringen/Sachsen

### 2. Folge

**Das Jahr 300/400** – Die Hermunduren bilden zusammen mit Resten der älteren germanischen Besiedlung den Grundstock für das spätere Thüringenreich, aber es kommen noch neue Zuwanderungen hinzu. Am Ende des 3. und im 4. Jahrhundert finden wir hauptsächlich im Gebiet der Saale und ihrer Nebenflüsse eine Skelettgräbergruppe, die aller Wahrscheinlichkeit nach neu eingewanderte germanische Völkerscharen bezeichnet. Man könnte in ihnen die Angeln und Warnen vermuten, die nach historischen Überlieferungen in Mitteldeutschland eingewandert sein müssen und wohl auch zur Bildung des Thüringenreiches beigetragen haben. Im Jahr **380** gibt es die erstmalige Erwähnung des Namens „Thoringi“ für Thüringer bei Flavius Vegetius Renatus.

Eine Gruppe von an der oberen Saale in der Gegend von Pößneck und Ranis festgestellten Gräberfunden gehören zweifellos zu den echten *Kelten*, die über den Thüringer Wald herübergekommen waren. Die germanischen Funde reichen geschlossen etwa bis zur Unstrut und breiten sich nach dem Verschwinden der Kelten im 3. Jahrhundert langsam über ganz Thüringen südwärts aus.

Dann drohte von Osten her ein wildes Kriegsvolk, die bestehenden Königreiche über den Haufen zu werfen, das waren die *Hunnen*, die unter ihrem Heerführer *Attila* im Jahr 451 einen verheerenden Kriegszug in westlicher Richtung unternahmen. Bei ihrem Einfall in Frankreich dienten neben anderen deutschen Völkern auch Thüringer mit in ihrem Heer.

**Im Jahr 531** – Untergang des Thüringenreiches unter König *Hermenefried* durch den Sieg der Franken und Sachsen an der Unstrut bei Burgscheidungen. König *Theuderich I.*, dessen Herrschaftsbereich vor allem die östlichen Gebiete des Frankenreiches umfasste und der bereits 529 gegen die mit den Ostgoten verbündeten Thüringer gezogen war, besiegte diese, mit *Alothar* und den Sachsen verbündet. Damit findet das Thüringenreich, dessen König *Herminafried* 534 ermordet wird, sein Ende. Das Gebiet südlich der Unstrut tritt unter fränkische Herrschaft und hat zum Zeichen seiner Abhängigkeit einen Schweinezins zu entrichten.

Mit der Zerstörung des Thüringenreiches im Jahr 531, mit Feldzügen gegen die im ehemaligen Nordthüringen sesshaft gewordenen rebellierenden Sachsen (555/556), mit der Umsiedlung von *Sweben* in den späteren Schwabengau zwischen Wipper und Bode um 556/565 und schließlich mit der endgültigen Niederwerfung der *Warnen* im Gebiet östlich der unteren Saale (595) und den anschließenden Einzug von *Slawen* dorthin hatten die Merowinger das Mittelbe-Saale-Gebiet unter eine lockere Kontrolle gebracht. Von einer festen Begrenzung der beiderseitigen realen Macht- und Einflussgebiete konnte noch längere Zeit keine Rede sein, vielmehr wechselten gegenseitige Annäherung und Anlehnung mit Abwehr und Feindschaft je nach den Schwankungen und Wechselfällen der politisch-militärischen Lage und des jeweiligen Berührungsraumes.

Die Thüringer werden an der Unstrut von den Franken unter *Theuderich* und *Clothar*, denen die Sachsen beistehen, entscheidend geschlagen. *Baderich* fällt. Thüringen wird fränkische Provinz. Diese hat jährlich einen Tribut von 500 Schweinen zu entrichten.

Der Thüringenstamm entstand durch Vermischung erminonischer Hermunduren mit ingweonischen Angeln und Warnen. *Theuderich* erneuerte 531 seinen Angriffsfeldzug gegen Thüringen in Begleitung seines Sohnes *Theudebart*. Er bewog seinen Bruder *Chlothar I.* von Saissons (511 – 561) durch Versprechungen, am Kriegszug teilzunehmen. Durch Hinweis auf einen früheren Grenzkrieg der Thüringer gegen die Franken und die dabei angeblich begangenen Greuelthaten seitens der Thüringer stachelte *Theuderich* die Franken auf. Da sich die betreffenden fränkischen und sächsischen Quellen widersprechen, ist der Verlauf des Thüringer Feldzuges heute noch ungeklärt. Ob nun *Theuderich* und *Chlothar* gemeinsam die Thüringer in verschiedenen Schlachten besiegten oder ob sie getrennt in Thüringen einfielen, ist ebenso umstritten, wie die Zahl der Zusammenstöße und die Gegenden, in welchen dieselben geschahen.

Durch die tapfere Gegenwehr, welche sie fanden, waren die geschwächten Franken gezwungen, Sachsen zu Hilfe zu rufen, mit denen es gemeinschaftlich gelang, die Thüringer am linken Ufer der Unstrut und beim Rückzug über den Fluss entscheidend zu schlagen. Der Königssitz (Weimar?) wurde von den Sachsen

eingenommen und die Königshalle durch Feuer zerstört, das Land aber verwüstet und geplündert. Damit war der Feldzug beendet und, wie vereinbart, überließen die Franken das Land nördlich der Unstrut den Sachsen. Die Sachsen erhalten von den Franken Nordthüringen überwiesen, sie siedeln nun zwischen Bode, Harz und Saale.

Das Thüringer Reich hat sich über die Saale erstreckt, doch wurden die Thüringer nach 531 von den Slawen gegen den Fluss zurück- und stellenweise über ihn hinweggedrängt. Der Fluss bildet die Ostgrenze des Bistum Mainz, vom Einfluss der Unstrut bis Orlamünde. Hier bog sie nach Osten um und bezog den Orlagau ein. Seit etwa 1000 hat die thüringische Siedelbewegung den Fluss nach Osten überschritten und das Gebiet zwischen Naumburg-Gera und der Pleiße im Raum Altenburg erfasst, wo sich die thüringische scharf von der meißnischen Kolonialmundart absetzt.

Östlich der Saale ging das Land der Warnen an die wendischen (slawischen) Sorben verloren. Die Saale galt als Ostgrenze nicht nur für Thüringen, sondern des fränkischen Reiches. Doch sind schon vom Mittellauf des Flusses an, besonders aber oberhalb der Orlamündung, die Sorben weit nach Westen vorgedrungen. Im zweiten Drittel des 7. Jahrhunderts setzte der Gegenstoß der Franken ein.

Die Slawen, aus Böhmen kommend, dem Elbelauf folgend, kamen bis in das Dresdner Gebiet. Dann erreichten sie um 600 n. Chr. dem Flusslauf folgend, die Saalemündung, wo sie sich niederließen. Auf dem gleichen Wege folgte im 7. Jahrhundert eine zweite Slawengruppe die den angrenzenden Raum bis zu einer Südgrenze Merseburg – Leipzig – Wurzen besetzt. Diese legten sich wohl den Namen „Sorben“ zu, der soviel wie „Bundesgenossen“ bedeutete. Im 9. und 10. Jahrhundert dringen weitere sorbische Siedler saaleaufwärts vor, auch den Nebentälern auf beiden Seiten des Flusses folgend, wobei sie westlich der Saale im dünn besiedelten thüringischen Gebiet noch genügend Raum fanden, so dass hier ihre Siedlungen sich mit alten deutschen Orten mischten.

In ihrer Wirtschaftsweise standen die Slawen gegen die deutschen Kolonisten weit zurück, welche mit ihrem eisenbeschlagenen Pflug dem Boden ganz andere Erträge abringen konnten und deshalb für die Grundherren und die Kirche wertvoller waren. Die sorbischen Bauern bedienten sich des hölzernen Hakenpfluges, mit dem sie die in Blöcke eingeteilten Felder lang und quer, also über Kreuz, beackerten. An Fruchtbäumen besaßen sie Apfel-, Birn-, Pflaumen- und Nussbäume. Als Bodenerzeugnisse sind uns überliefert Hirse, Buchweizen, Gerste, Weizen, Senf und Mohn. Über die Bauweise der altorbischen Häuser kann man sich heute kein klares Bild mehr machen. Man nimmt an, dass es einfache Blockhäuser waren, sogenannte Rauchhäuser mit einem Raum, in dem Menschen und Vieh zusammen hausten.

Erst durch die deutsche Kolonisation bürgerte sich das fränkische Bauerngehöft auch in unseren Dörfern sorbischen Ursprungs ein. Der spanische Jude und Kaufmann *Ibrahim ibn Jakob* unternahm 973 eine Reise, welche er durch die sorbischen Lande unternahm. Aus dieser Zeit liegen uns auch die Beschreibungen über Sitten und Gebräuche bei den slawischen Völkern vor. Handel, Gewerbe und Handwerk waren den Slawen vertraut. In unserer Gegend war Zwickau ein kleiner besuchter sorbischer Markt- und Handelsplatz, aber zu dieser Zeit nicht als Stadt anzusprechen.

Fast alle älteren Geschichtsschreiber klagen über den Schmutz der Slawen. Auch galt dieses Volk als treulos, rachsüchtig, hinterlistig, grausam, wortbrüchig und stets zu Zank und Streit gelegelt. Auch gute Eigenschaften werden den damaligen Slawen nachgerühmt. Gastfreiheit und Freundlichkeit im Verkehr wird von ihnen bezeugt, besonders auch außerordentliche Liebe für Musik und Tanz. Als sich im 10. – 13. Jahrhundert die deutschen Ritter, Bauern und Bürger zwischen die Sorben schoben, ging das slawische Volkstum schnell in dem kulturell überlegenen Deutschtum auf. Die sorbische Sprache verschwand hier im 13. – 15. Jahrhundert. Bei uns sprach das Landvolk noch 1140 sorbisch.

1293 verbot man die sorbische Sprache vor Gericht, 1327 untersagte Markgraf *Friedrich II.* ihren Gebrauch in Leipzig, Zwickau und Altenburg, in Meißen erst 1424. Heute ist das sorbenwendische Sprachgebiet auf Teile der sächsischen Ober- und preußischen Niederlausitz geschrumpft.

Östlich der Saale liegen gewaltige slawische Verteidigungsanlagen, welche nach den Funden schon um diese Zeit entstanden sind und noch im 9. Jahrhundert in Benutzung waren. Damals und vorher waren vom Vogtland nur die waldfreien Gebiete besiedelt, die sogenannten Freilandschaften, Überbleibsel

aus der Zeit, in der Mitteleuropa Steppencharakter besaß. Die Forschung hat, gestützt auf Vorgeschichte, geologische und klimatische Untersuchungen, im engeren Vogtland drei, im weiteren sieben solcher Freilandschaften festgestellt. Dies waren: bei Plauen; bei Elsterberg – Greiz-Mylau; bei Mühltruff – Schleiz; bei Weida – Gera; die Gegend zwischen Triptis – Saalfeld; das Hofer Becken; das obere Egergebiet.

Arbeitsgruppe Stadtarchiv

## DANK!

Der Verein Minie Maxe e.V. der Sparkasse Gera-Greiz unterstützt jedes Jahr Projekte von und für Kinder.

Dieses Jahr hat die Dorfgemeinschaft Zickra für den Kinderspielplatz eine Zuwendung in Höhe von 200 € vom Verein erhalten. Der symbolische Scheck wurde von Heinke Beyer am 11. Juni in Zickra übergeben.



Von dem Geld haben wir bereits ein Volleyballnetz, zwei Bälle und eine Slackline gekauft und gleich aufgebaut. Vor allem für die etwas älteren Kinder konnte damit der Spielplatz interessanter gestaltet werden.

Die Dorfgemeinschaft Zickra möchte sich hiermit herzlich beim Verein Minie Maxe bedanken.

## Sonstige Mitteilungen

Spülung des  
Trinkwasserrohrrnetzes



### Mitteilung des Zweckverbandes TAWEG

Am 20.09.2017 erfolgt in der Zeit von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr in folgendem Ortsteil eine

#### Spülung des Trinkwasserrohrrnetzes.

20.09.2017

ab 13.00 Uhr Tschirma Tschirma – gesamter Ort

Alle Abnehmer werden gebeten:

- sich für diesen Zeitraum mit Trinkwasser zu bevorraten (in einer Menge des persönlichen Bedarfs),
- alle Trinkwasserentnahmestellen zu schließen,
- Waschmaschinen, Geschirrspülmaschinen und andere Geräte, welche an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen sind, nicht zu betreiben.

Nach der Rohrnetzspülung kann es u. U. zu kurzzeitigen Eintrübungen und Luftpneinclusionsen im Trinkwasser kommen. Daher ist es ggf. erforderlich an jeder Entnahmestelle so viel Trinkwasser auslaufen zu lassen, bis dieses klar und luftblasenfrei austritt.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

**Zweckverband Trinkwasserversorgung  
und Abwasserbeseitigung  
Weiße Elster-Greiz**



Wolfgang Dreßler  
**Wege finden ...**  
zum 85. Geburtstag  
10.08. - 03.12.2017



Museum im  
Oberen Schloss Greiz



Di - So: 10 - 17 Uhr,  
außer montags

## Ferienangebote Herbst 2017 Kreissportjugend Greiz

Die Kreissportjugend Sozialraum „Südost“ bietet in den Herbstferien 2017 folgende Termine für die Feriengestaltung an:

**Dienstag, 03. Oktober 2017 – 09.00 bis 12.30 Uhr**

- **Bolzplatzturnier zum Greizer Neustadtfest um den Neustadt-Pokal**
- Anmeldung vor Ort bis 9.00 Uhr möglich
- Altersklassen: 7 – 9, 10 – 12, 13 – 15, ab 16 Jahre, gemischte Teams möglich
- 4 gegen 4
- DFB Minispielfeld an der Elsteraue



**Mittwoch, 04. Oktober 2017 – 09.30 bis 11.30 Uhr**

- **Herbstfest mit Sport, Spiel und Spaß in der Sportschule „Kurt Rödel“ Greiz**
- sportliche Stationen und mehr
- Sportsachen nicht vergessen (Sportschuhe)



**Donnerstag, 05. Oktober 2017 – 09.30 bis 16.30 Uhr**

- **Klettern in der Kletterhalle in Jena plus anschl. Stadtbummel**
- Abfahrt: 09.30 Uhr Sportschule „Kurt Rödel“, Ankunft: ca. 16.30 Uhr
- Feste Hallenturnschuhe und Sportsachen nicht vergessen
- Teilnehmerbeitrag: 7 Euro (inkl. Programm und Transport)
- Elternerklärung mit näheren Informationen folgt bei Anmeldung
- Teilnehmerzahl ist begrenzt!

**Dienstag, 10. Oktober 2017 – 07.50 bis 18.30 Uhr**

- **JUMP House Leipzig (größter Trampolinpark Deutschlands)**
- Abfahrt: 7.50 Uhr Busbahnhof Greiz (weiterer Zustieg in Zeulenroda und Weida möglich)
- Rückankunft: ca. 18.30 Uhr Busbahnhof Greiz
- Kosten: 19 Euro (inkl. Programm, Transport mit Reisebus, Stadtführung)
- Elternerklärung mit näheren Informationen folgt bei Anmeldung
- Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Anmeldung bitte bis zum 27.09.17 beim Jugendsportkoordinator im Sozialraum „Südost“, Daniel Kulhanek, Tel.: 03661 – 479006 oder 0151 - 57390843 oder E-Mail: jugendarbeit-grz@gmx.de

## Kleine Kobolde der Nacht – Stunde der Fledermäuse

am Samstag, dem 09.09.2017, um 18.30 Uhr (ca. 2 h), Treffpunkt  
am Wanderparkplatz Pöllwitzer Wald an der B94 Ortsausgang  
Neuärgerniß, 6€/Person (inklusive Snacks, Getränke)

Sie fliegen mit den Händen und sehen mit den Ohren – die  
Kobolde der Nacht!

Lassen Sie sich durch einen atemberaubenden Film mit einzig-  
artigen Aufnahmen verschiedener Fledermausarten in deren  
geheimnisvolle Welt entführen.

Der Fledermausexperte Harry Weidner wird im Anschluss ge-  
meinsam mit ihnen die kleinen Nachtgeister aufsuchen, um  
Ihnen ihr Leben und Verhalten am „flatternden Beispiel“ zu  
erklären. Finden Sie heraus, welche Arten im Pöllwitzer Wald  
vorkommen, wie sie geschickt zur Jagd gehen, wie sie sich  
gekonnt, trotz Sehschwäche, orientieren und wie man ihre Stim-  
men für das menschliche Ohr hörbar machen kann.

Die kleinen Teilnehmer können sich spielerisch in das Leben  
der Fledermäuse hineinversetzen und auf Gummibärchenjagd  
gehen. Verlieren Sie ihre Angst vor diesen schützenswerten  
Tieren und vielleicht ziehen auch bald bei Ihnen zu Hause die  
ersten ein.

Anmeldung erforderlich unter 036628-955674, 0171-7791922  
oder doreen.safar@gmx.net.

## Recyclinghof Berga/Elster

August-Bebel-Str. 5, 07980 Berga/Elster  
Telefon: 0157 – 395 40 771

Öffnungszeiten: Montag 10 – 14 Uhr  
Mittwoch, Freitag 13 – 17 Uhr

Schadstoffmobil  
jeden 1. Freitag des Monats 16 – 18 Uhr

## NOTDIENSTE

### Kassenärztlicher Notfalldienst

Der kassenärztliche Bereitschaftsdienst ist über die Telefon-  
Nr. **116 117** (kostenfrei) zu erfragen. Von dieser Stelle erfolgt  
die Vermittlung des jeweils diensthabenden Arztes. In sehr  
dringenden, lebensbedrohlichen Notfällen gilt der Notruf **112**.

### Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Notdienst ist über die Rufnummer  
**0180 – 590 80 77** zu erfragen. Von dieser Stelle erfahren Sie  
den jeweils diensthabenden Zahnarzt.

### Notdienst der Apotheken

kostenlose Festnetznummer: **0800 00 22 8 33**  
aus dem Handy-Netz: **22 8 33** (gebührenpflichtig)  
Internet: **www.aponet.de**

Impressum

### Amtsblatt der Stadt Berga

Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Berga/Elster einschließlich Ortsteile.  
Einzel Exemplare sind bei der Stadtverwaltung Berga/Elster, 07980 Berga, Am Markt 2 zu beziehen.  
Druckauflage: 2.100 Stück – Erscheinungsweise: monatlich

Herausgeber und verantwortlich für das Amtsblatt:  
Stadt Berga - Am Markt 2 - 07980 Berga/Elster – vertreten durch den Bürgermeister Steffen Ramsauer

Satz, Gestaltung und Druck:  
Emil Wüst & Söhne, C. Wüst e.K. · Burgstraße 10 · 07570 Weida

Anzeigen: M. Ulrich  
Telefon: 036603.5530 · Fax: 036603.5535 · E-Mail: kontakt@druckerei-wuest.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 4 vom 01.01.2016 der Fa. Emil Wüst & Söhne, C. Wüst e.K.

Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers! Nachdruck  
der gestalteten und gesetzten Anzeigen (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung  
der Fa. Emil Wüst & Söhne, C. Wüst e.K.  
Gerichtsstand ist Greiz.

Für unverlangt zugesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgebener  
Anzeigen, Texte und Änderungen wird keine Gewähr übernommen.

\*©\* designed by Freepik.com

**Die nächste Ausgabe erscheint am 20. September 2017.**  
**Redaktionsschluss für Ihre Beiträge ist am Montag, dem 11. September 2017.**

Für die lieben Glückwünsche  
und die vielen Geschenke zu  
meinem

### 90. Geburtstag

möchte ich mich recht herzlich  
bedanken.

**Annemarie Haubenreißer**

Kleinkundorf, im Juli 2017



### Jetzt bin ich ein SCHULKIND!

Zu diesem neuen Lebensabschnitt  
habe ich viele Glückwünsche und  
Geschenke bekommen.  
Dafür möchte ich ganz lieb  
DANKE sagen,  
auch im Namen meiner Eltern.

Eure

*Paula Ronja Steinhäuser*

Wolfersdorf, im August 2017



## Landgasthof „WEIBERWIRTSCHAFT“

### Mittelpöllnitz

Inh. Brigitta Kohlschütter

Tel.: 036482 / 30779 · Handy: 0171 / 8764945

Wir  
haben  
für  
Sie  
geöffnet:

Mo. - Mi.: 7.00 - 14.00 Uhr  
17.00 - 21.00 Uhr  
Do. 7.00 - 14.00 Uhr  
Freitag: Ruhetag  
Sa. - So. 8.00 - 21.00 Uhr  
oder nach Vereinbarung



Jetzt lest langsam, ohne Hetze –  
in die Schule geh' ich jetze.  
Kindergartenzeit ade –  
nun lern' ich das ABC.

Die *Schuleinführung*,  
die war einfach toll  
und Eure Geschenke wundervoll.  
Habt Dank für all' die schönen Sachen,  
die mir noch lange Freude machen.



Wolfersdorf,  
im August 2017

*Emil Pfeifer* und Familie



– Ohne Dich –  
Zwei Worte, so leicht zu sagen  
und doch so endlos schwer zu tragen.

## Monika Geschke

\* 25.08.1950 † 15.07.2017

### Danke

für ein tröstendes Wort, gesprochen oder geschrieben;  
für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten;  
für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft;  
für Blumen, Kränze und Zuwendungen  
allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn  
und ehemaligen Arbeitskollegen,  
die unsere liebe Mutti in ihrem Leben  
und auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Tochter Silke und Sohn Mario mit Familien

Berga, im Juli 2017



### Danksagung

Lasst mir immer einen Platz  
zwischen euch –  
so wie ich ihn im Leben hatte.

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger  
Anteilnahme durch stillen Händedruck,  
lieb geschriebene Worte sowie Blumen und  
Geldzuwendungen für unseren lieben  
Entschlafenen

## Frank Schulze

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten,  
Freunden, Nachbarn, Bekannten, Kumpels und Schul-  
kameraden bedanken.

Besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Francke  
sowie der Gaststätte „Pölscheneck“ in Berga.

In liebevollem Gedenken

**Deine Eltern, Simone und Christian  
im Namen aller Angehörigen**

Berga/Elster und Langenwetzendorf, im Juli 2017

Traditionsbetrieb in der 4. Generation

## Steinmetzbetrieb Luckner

gegr. 1886 in Culmitzsch



Steinmetzarbeiten  
Restaurierung

- Grabmale in Granit und Marmor
- Vielseitige Auswahl in allen  
Preislagern auf Lager
- Fachmännliche Beratung und  
Gestaltung

Gewerbegebiet „Morgensonne“ Nr. 1 · 07580 Seelingstädt  
Telefon: 03 66 08/23 43 · Fax: 2 19 24



Bahnhofstraße 33 · 07570 Weida  
Telefon: 03 66 03 / 7 15 32  
E-Mail: freund-automobile@t-online.de  
www.freund-automobile.de



### Ford C-MAX Trend

EZ: 03/2017, 74 kW (101 PS),  
10 km, Blazer Blau, Klimaanlage,  
Radio, Alufelgen, Nebelschein-  
werfer, Sitzheizung, Tempomat,  
Einparkhilfe, Nichtraucherfahr-  
zeug, Multifunktionslenkrad,  
Tagfahrlicht, Einparkhilfe  
Sensoren hinten, CD, beheizbare  
Frontscheibe

**15.990,- €**

Kraftstoffverbrauch: 5,1 l/100 km (kombiniert), 6,2 l/100 km (innerorts), 4,5 l/100 km  
(außerorts); Co<sup>2</sup>-Emissionen: 117 g/km (kombiniert)

## SIE SUCHEN EIN AUTO?

Wir beschaffen es Ihnen, egal welches und woher.  
Und wir regeln auch die Finanzierung für Sie!

07980 Berga gegenüber Sparkasse/Netto-Markt **Bahnhofstr. 21**  
Tel.: 036 623 - 23 555 „Altes Postamt“

### Friedrich K. Gempfer Rechtsanwalt

Strafrecht priv. Baurecht Erbrecht  
Arbeitsrecht Ehe- und Familienrecht

**3-Zi-Whg., 70 m<sup>2</sup> WF, Küche mit neuer Einbauküche,**  
Bad, Flur, Keller, Fahrradraum und Trockenraum,  
in ruhiger Wohnlage mit Gartennutzung, Stellplatz,  
in 07980 Berga, Buchenwaldstr. 4. ab 01.09.2017  
zu vermieten, KM 315 € + NK., 188 Kwh/m<sup>2</sup>a) VA, F  
BJ 1935/Sanierung 2002, Gas-Zentralheizung  
**FIBAV Immobilien GmbH Jena, 03641 / 309711 auch Sa./So.**

### Fachbetrieb der Dachdeckerinnung

**GEBR. WAGNER  
BEDACHUNG**

Paul-Fuchs-Str. 3  
07570 Weida / Thür.

Tel.: 0171 383 21 75  
036603 647719  
Fax: 036603 647720

### Leistungen:

- Ziegel-, Schiefer-, Flach- und Blechbedachung
- Dachstühle, Carports und Vordächer
- Dachpflege- und Wartungsarbeiten
- Blitzschutzanlagenbau
- Sanierung von Schornsteinköpfen
- Dachdämmung
- Asbestsanierung nach TRGS 519

www.wagner-bedachung-weida.de



## Bestattungshaus Francke

Inh. Rainer Francke · Fachgeprüfter Bestatter

Telefon: (03 66 23) 2 05 78  
Puschkinstraße 5, 07980 Berga  
www.bestattung-francke.de

Mitglied im Bestatterverband Thüringen - Landesinnungsverband - e.V.



## KLEINANZEIGEN

### Sehr schöne Wohnungen in Berga/Elster, August-Bebel- Str. 32 zu vermieten!

Ihr Ansprechpartner:  
Hr. Geissler, 0172/7928170  
(Besichtigung).

- **Wohnung 1:** 3 Zi., 95 qm,  
2. OG, Balkon, Erker,  
bezugsf. ab sofort, 570 €  
KM + 190 € NK.

- **Gewerbe-Einh.** auf 2 Etagen  
(EG/1.OG), 160 qm, ab  
sofort 900 € KM + 250 € NK.

- **Wohnung 2:** 2 Zi., 75 qm,  
EG, Terrasse, bezugsfertig  
in ca. 3 Monaten, 450 € KM  
+ 150 € NK.

- **Wohnung 3:** 2,5 Zi, 95 qm,  
1. OG, Balkon, bezugsfertig  
in ca. 3 Monaten, 570 € KM  
+ 190 € NK.

\*\* jew. gehobene Ausstattung,  
Zentral-Hz, Garten, WG geeig-  
net, KEIN MAKLER, erster Mo-  
nat mietfrei! \*\*

### Hausmeister-Service Peschel

Haushaltsauflösung bis zur  
Übergabe, Malerarbeiten,  
Hausmeisterdienste,  
Handy 0160/95488952

**Er, 38, naturverbunden,**  
sucht nette Sie zum Aufbau  
einer gemeinsamen Zukunft.  
Tel. 0176/75937104

Hauskauf/-verkauf,  
Erbschaft, Schenkung,  
eigene Vermögensübersicht, ...

### Immobilienbewertung

Gepürfter Sachverständiger  
Ralph Kündiger

Tel.: 03661-6859064

[www.kuendiger-gutachten.de](http://www.kuendiger-gutachten.de)

# Einen Sommer lang

*Zwischen Roggenfeld und Hecken  
Führt ein schmaler Gang;  
Süßes, seliges Verstecken  
Einen Sommer lang.*

*Wenn wir uns von ferne sehen,  
Zögert sie den Schritt,  
Rupft ein Hälmchen sich im Gehen,  
Nimmt ein Blättchen mit.*

*Hat mit Ähren sich das Mieder  
Unschuldig geschmückt,  
Sich den Hut verlegen nieder  
In die Stirn gerückt.*

*Finster kommt sie langsam näher,  
Färbt sich rot wie Mohn;  
Doch ich bin ein feiner Späher,  
Kenn die Schelmin schon.*

*Noch ein Blick in Weg und Weite,  
Ruhig liegt die Welt,  
Und es hat an ihre Seite  
Mich der Sturm gesellt.*

*Zwischen Roggenfeld und Hecken  
Führt ein schmaler Gang;  
Süßes, seliges Verstecken  
Einen Sommer lang.*

Detlev von Liliencron (1844 – 1909)





**WIR BERATEN SIE GERN PERSÖNLICH IN UNSEREN GESCHÄFTSSTELLEN:**  
 Goethestr. 6, 07545 Gera | Lusaner Str. 24, 07549 Gera  
**BESICHTIGUNGEN:** Mo. - Fr. von 8.00 - 18.00 Uhr (und nach Vereinbarung)

**1-RAUM-WOHNUNG**  
**WOHNEN MIT DEM SERVICE-PLUS**  
 Zeulsdorfer Straße 25 / 8. OG  
 Gera-Lusan / 33,95 m<sup>2</sup>

- Vollsanziert, barriere reduziert, stufenloser Balkon mit Verglasung, gefliestes Bad mit ebenerdiger Dusche, Design-Belag in Holzoptik, Raufaser weiß
- **In der Nähe:** Haltestelle öffentliche Verkehrsmittel, Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte
- **Nutzungsgebühr pro Monat**  
 220,68 € (zzgl. 97,44 € Nebenkosten)  
Daten Verbrauchsausweis  
 BJ: 1984, 133 kWh/(m<sup>2</sup>a), Fernwärme

**2-RAUM-WOHNUNG**  
**GUTE AUSSTATTUNG**  
 Rudelsburgstraße 34 / 1. OG  
 Gera Bieblach-Ost / 54,6 m<sup>2</sup>

- Balkon, Küche mit Fenster und Fliesenspiegel, Bad gefliest mit Badewanne, hochwertiger PVC-Belag in Laminatoptik
- **In der Nähe:** Stellplätze, Haltestelle öffentliche Verkehrsmittel, Einkaufsmöglichkeiten, Duale Hochschule Gera-Eisenach
- **Nutzungsgebühr pro Monat**  
 256,62 € (zzgl. 117,39 € Nebenkosten)  
Daten Verbrauchsausweis  
 BJ: 1987, 103 kWh/(m<sup>2</sup>a), Fernwärme

**3-RAUM-WOHNUNG**  
**KÜCHE UND BAD MIT FENSTER**  
 Wiesestraße 240 / 2. OG  
 Gera-Debschwitz / 66,3 m<sup>2</sup>

- Balkon, Küche mit Fliesenspiegel, gefliestes Tageslichtbad mit Badewanne, hochwertiger PVC-Belag in Holzoptik
- **In der Nähe:** Stellplätze, Haltestelle öffentliche Verkehrsmittel, Einkaufsmöglichkeiten, Schule, Kita
- **Nutzungsgebühr pro Monat**  
 311,61 € (zzgl. 142,55 € Nebenkosten)  
Daten Verbrauchsausweis  
 BJ: 1958, 122 kWh/(m<sup>2</sup>a), Erdgas

**FÜR JEDEN ANSPRUCH**  
**DIE PASSENDE WOHNUNG.**  
 0365.82 33 1 - 10/-18/-45 | DIE-AUFBAU.DE  
**EINFACH, BESSER, WOHNEN IN GERA UND JENA - SEIT 1956.**

**MEHR ALS WOHNEN.**

- Wohnqualität durch Innovation und Investition
- Beratung/ Unterstützung durch unser Sozialmanagement
- eigener umfangreicher Hausmeister- und Handwerkerservice

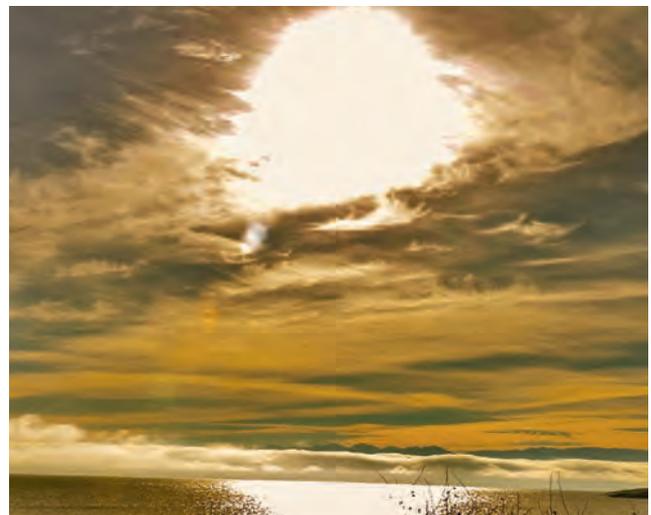
www.steinmetz-wilde.de



**Steinmetz**  
**WILDE**  
Inhaber: Sebastian Wilde

Grabmahl  
 Naturstein für den  
 Innen- und Außenbereich  
 Restauration  
 Bildhauerarbeiten

07580 Seelingstädt  
 Chursdorf Nr. 30d  
 Tel./Fax 036608/90608  
 info@steinmetz-wilde.de





*Bestattungshaus*  
**Häberer**  
*Erd-, Feuer-, See-  
 und Diamantbestattung*

**Tag und Nacht erreichbar**

Bestattungshaus Häberer  
 Inh. Conny Häberer  
 Schleizer Straße 10  
 07549 Gera  
 Telefon 0365 / 83 36 95 33  
 Handy 0152 / 53 60 83 60  
 www.bestatter-gera.de



**CIVIC**  
JETZT MIT ATTRAKTIVEM  
EINFÜHRUNGSANGEBOT

- 4 Jahre Wartungspaket<sup>1</sup>
- 4 Jahre Mobilitätsservice<sup>2</sup>
- 4 Jahre My Honda App
- 4 Jahre Garantie<sup>3</sup>

**€ 129,- mtl.<sup>2</sup>**

**Finanzierungsangebot<sup>2</sup>**

|  |             |
|--|-------------|
| UVP Honda  | 22.720,00 € |
| 4 Jahre Mobilitätsservice <sup>1</sup>           | 0,00 €      |
| 4 Jahre My Honda App                             | 0,00 €      |
| Anschlussgarantie <sup>3</sup>                   | 169,00 €    |
| Finanzierungspreis                               | 22.889,00 € |
| Laufzeit (Monate)                                | 48          |
| Gesamtfahrleistung                               | 40.000 km   |
| Anzahlung  | 5.850,04 €  |
| Restschuldzahlungsbetrag                         | 17.038,96 € |
| Gesamtbetrag                                     | 17.553,40 € |
| Effektiver Jahreszins                            | 0,99 %      |
| Sollzins, p.a. gebunden für die gesamte Laufzeit | 0,99 %      |
| Monatliche Rate (47 mal)                         | 129,00 €    |
| Schlussrate                                      | 11.520,40 € |
| Bearbeitungsgebühren                             | 0,00 €      |



**Kraftstoffverbrauch in l/100km: Civic 1.0 VTEC TURBO Comfort in l/100 km: innerorts 6,1; außerorts 4,1; kombiniert 4,8. CO2-Emission in g/km: 110. Honda Jazz 1.3 i-VTEC Trend in l/100 km: innerorts 6,1; außerorts 4,3; kombiniert 5,0. CO2-Emission in g/km: 116. (Alle Werte gemessen nach 1999/94/EG).**

**HONDA**  
The Power of Dreams

|   |  |
|---|--|
| <b>Jazz</b><br>JAZZ 1.3 i-VTEC TREND<br>2.863 € PREISVORTEIL <sup>4</sup> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Preis inkl Fracht 17.853,00 €</li> <li>• 4 Jahre „My Honda“ inklusive</li> <li>• 5 Jahre Garantie inklusive</li> <li>• Preisvorteil gesamt<sup>4</sup> -2.863,00 €</li> </ul> |
|---|--|

**Ihr Preis inkl. Fracht : 14.990,-€**

**W&H** IHR HONDA AUTOHAUS

**Wund H Autohaus GmbH & Co. KG**  
 07548 Gera - Hinter dem Südbahnhof 11  
 Tel.: 03 66 15 20 549 - www.honda-gera.de  
 07580 Ronneburg - Altenburger Straße 86  
 Tel.: 03 66 02 / 34 599 - www.honda-ronneburg.de

Wartungspaket: Übernahme der Kosten für die ersten 4 Inspektionen/Ölwechsel gemäß Wartungsplan des Herstellers – inkl. Motoröl, Schmierstoffe, Dichtungen, Filter und Lohn (bei separaten Ölwechseln sogar 8, dass heißt 4 mal Ölwechsel, 4 mal Inspektion). Mobilitätsservice: Bietet einen 24-Stunden-Panzen-Notruf in derzeit 42 europäischen Ländern. Die Laufzeit beträgt jeweils maximal 12 Monate von Inspektion zu Inspektion und kann ausschließlich vom Honda Vertragspartner nach Durchführung einer Jahresinspektion verlängert werden. <sup>1</sup> Gemäß den gesonderten Honda Mobilitätspaketbedingungen. <sup>2</sup> Ein unverbindliches Finanzierungsangebot der Honda Bank GmbH, Hanaauer Landstraße 222–224, 60394 Frankfurt am Main, für einen Honda Civic 1.0 VTEC TURBO Comfort auf Basis der unverbindlichen Preisempfehlung von Honda Deutschland. 3-Diplomen-Kredit, am Ende der Laufzeit Begleichung des Restbetrages oder Finanzierung der Restsumme oder Rückgabe des Fahrzeuges (gemäß Rückkaufbedingungen). <sup>3</sup> Gemäß den gesonderten Honda Garantiebedingungen. Angebot gültig für Privatkunden bis 30.09.2017, bei allen teilnehmenden Händlern. <sup>4</sup> Preisvorteil gegenüber UVP Honda Deutschland für einen Jazz 1.3 i-VTEC Trend mit gleicher Ausstattung, inkl. Fracht. Abbildungen zeigen Sonderausstattung.



# HOFMANN BEDACHUNGEN

07980 Berga/Elster  
 Bahnhofstraße 24  
 Telefon/Fax: 03 66 23/2 07 89  
 E-Mail: [info@hofmann-bedachung.de](mailto:info@hofmann-bedachung.de)



## DIE WICHTIGE ERGOTHERAPIE

Christiane Wicht  
 Platz der Freiheit 4  
 07570 Weida  
 Tel.: 036603 - 238 890  
 Termine nach tel. Vereinbarung.  
 Haus- & Heimbefuche möglich.



# Heizöl und Kohle schon bestellt?

**René SPANNER**  
Thüringer Brennstoffgroßhandel

**Heizöl • Diesel • Kohle • Containerdienst**

**036622 / 51869**

# Bergaer Zeitung

lesen –  
informiert sein!

**Wohnungsgenossenschaft „Glück Auf“ eG**

**2-Raum-Wohnung in Greiz**

Heinrich-Mann-Ring 37,  
Süd-Balkon – herrlicher  
Fernblick, 2017 saniert  
ca. 48,6 m<sup>2</sup>      222,97 € + NK  
Verbrauchsauweis: 144,00 kWh/(m<sup>2</sup>\*a), Baujahr 1978,  
Fernwärme

**3-Raum-Wohnung in Greiz**

Dr. Otto-Nuschke-Straße 37,  
wird umfangreich saniert –  
Mietewünschte werden gern  
berücksichtigt.  
ca. 61,26 m<sup>2</sup>      316,36 € + NK  
Bedarfsausweis: 108,35 kWh/(m<sup>2</sup>\*a), Baujahr 1958,  
Erdgas

**4-Raum-Wohnung in Greiz**

Juri-Gagarin-Straße 1,  
Kita, Schulen, Einkaufen,  
med. Versorgung alles  
fußläufig zu erreichen  
ca. 69,9 m<sup>2</sup>      340,52 € + NK  
Verbrauchsauweis: 66,74 kWh/(m<sup>2</sup>\*a), Baujahr 1980,  
Fernwärme



Genießen  
Sie den  
Sommer  
in Ihrer  
neuen  
Wohnung!

**Anrufen - Anschauen  
Tel. 03661 / 4 28 12**

## Moos

Siegfried von Vegesack (1888 – 1974)

Hast du schon jemals Moos gesehen?  
nicht bloß  
so im Vorübergehen,  
so nebenbei von obenher,  
so ungefähr –  
nein, dicht vor Augen, hingekniert,  
wie man sich eine Schrift besieht?  
O Wunderschrift! O Zauberzeichen!  
Da wächst ein Urwald ohnegleichen  
und wuchert wild und wunderbar  
im Tannendunkel Jahr für Jahr,  
mit krausen Fransen, spitzen Hütchen,  
mit silbernen Trompetentütchen,  
mit wirren Zweigen, krummen Stöckchen,  
mit Sammethärchen, Blütenglöckchen,  
und wächst so klein und ungesehen –  
ein Hümpel Moos.  
Und riesengroß  
die Bäume stehen ...

Doch manchmal kommt es wohl auch vor,  
dass sich ein Reh hierher verlor,  
sich unter diese Zweige bückt,  
ins Moos die spitzen Füße drückt,  
und dass ein Has' vom Fuchs gehetzt,  
dies Moos mit seinem Blute netzt ...  
Und schnaufend kriecht vielleicht hier auch  
ein sammetweicher Igelbauch,  
indes der Ameis' Karawanen  
sich unentwegt durchs Dickicht bahnen.  
Ein Wiesel pfeift – ein Sprung und Stoß –  
und kalt und groß  
gleitet die Schlange durch das Moos ...  
Wer weiß, was alles hier geschieht,  
was nur das Moos im Dunkeln sieht:  
Gier, Liebesbrunst und Meuchelmord –  
kein Wort verrät das Moos.  
Und riesengroß die Bäume stehen –  
Hast du schon jemals Moos gesehen?